



AUSBILDUNGSBESCHREIBUNG (CURRICULUM) THERAPIEBEGLEITHUNDEAUSBILDUNG

Ausbildungsumfang in UE (1 UE á 45 Minuten)

Theorie	33,0
Praxis	37,0
Selbstlernzeiten	25,0
Gesamt	95,0

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildung ist grundsätzlich berufsbegleitend möglich. Es wird soweit möglich auf die Bedürfnisse der Teams und den späteren Einsatzwunsch eingegangen.

Einsätze in Pensionistenhäuser und Schulen sind jedoch nur tagsüber möglich sind. Schulen vormittags unter der Woche, Pensionistenheime ab ca. 15:30 an den Wochenenden.

Trainings in der Halle finden Wochentags ab 16:30 und am Wochenende statt.

Vor bzw. bei Ausbildungsstart erforderlich: Eignungstest, Tierarztfreigabe

Wurde der Eignungstest nicht bestanden oder erhält der Hund keine Ausbildungsfreigabe durch den Veterinärmediziner, die Veterinärmedizinerin, sind lediglich die Kosten für den Eignungstest zu bezahlen (40,00 €). Eine bereits durchgeführte Ausbildungsanmeldung wird unwirksam.

Beim Eignungstest geht es weniger um klassischen Gehorsam, sondern um die charakterliche Eignung des Hundes für seine spätere Aufgabe. Sollten sich in manchen Bereichen Probleme aufzeigen (z.B. Problem mit glatten Böden etc.), kann bereits im Vorfeld daran gearbeitet werden. Dafür stehen Ihnen bestens ausgebildete TrainerInnen und VerhaltensberaterInnen zur Seite.

Schriftliche Unterlagen / Theorie Selbstlernzeiten

ÖBdH	<ul style="list-style-type: none"> • Kynologie: Ethologie, Entwicklungsphasen des Hundes, Ausdrucksverhalten des Hundes (inkl. Calming signals, Appeasement signals), Kommunikation Mensch und Hund, Hundehaltung und Erziehung des Hundes, Lernverhalten beim Hund (Lerntheorie, inkl. klass. und op. Kond., vier Konsequenzen bei der op. Kond.), Erziehungshilfen (pro und contra), Ernährung des Hundes Basis, Anatomie/Morphologie/Physiologie des Hundes, häufige Erkrankungen beim Hund, Impfungen, Zoonosen und Parasiten, Erste Hilfe beim Hund, Lernen und Gedächtnis, Stress beim Hund (Erkennen, Vermeiden und Management), Tierschutz, Gesetze und Vorschriften ,Ethik. • Therapiebegleithundeausbildung: Grundwissen zu Therapietieren, Betreuungsphasen einer Therapie, Einsatzbereiche Physio-, Ergo- , Logo- und Psychotherapie sowie Sonderpädagogik, Pädagogik - Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, Klienteninteraktion, Kommunikation und Gesprächsführung, Kommunikation und Umgang mit sehbehinderten, gehörlosen, todkranken oder sterbenden Menschen, Stressmanagement beim Hundeführer, Hygiene und Gefahren beim Einsatz, Sicherheit, Qualitätssicherung, Ethik, Datenschutz, Versicherung, gesetzliche Vorgaben; Geriatrische, Neurologische, Onkologische, Orthopädische und Psychologische Krankheitsbilder.
------	---

Vorträge / Theorie

(Live Zoom / Montag, Samstag, Sonntag)

Basiswissen zur tiergestützten Therapie	Hufnagl Gerlinde
Einsatzvorbereitung, Einsatzmanagement, Settingaufbau	Hufnagl Gerlinde
Einsätze Daten und Fakten, Fragenrunde	Glatz Sandra
Ausdrucksverhalten beim Hund	Mag. Vivien Cooksley
Lerntheorien und Umsetzung	Mag. Vivien Cooksley
Stress, Stresserkennung und Stressmanagement	Mag. Vivien Cooksley

Praktika / Unterordnung und Therapiehundevorbereitung/ Ausbildungsspezifisch

(Trainingshalle Korneuburg oder Moosbrunn)

Gefordert sind gesamt mind. 14 Einheiten. Sollten die Einheiten nicht ausreichen, um die damit verbundene Prüfung absolvieren zu können, sollten weitere Einheiten (in Vereinbarung mit den Trainerinnen) vereinbart werden. Die Bezahlung erfolgt in dem Fall direkt an die Trainerinnen.

Grundgehorsam, Kontrollier- und Beeinflussbarkeit des Hundes, Vorbereitung auf die prakt. Prüfung (Verhalten gegenüber anderen Hunden und fremden Menschen sowie in unterschiedlichen Situationen), Grundgehorsamsübungen: Leinenführigkeit, Sitz, Platz, Bleib und Abruf). Ruhiges Eintreten, Begrüßung durch Fremdpersonen, Deckentraining, Abrufen von Futter und Ausgeben von Spielzeug, Chipablesen, Streicheln, Bürsten, sanftes Nehmen von Futter, Frustrationstoleranz, Begegnung mit Gehilfen, Übersteigen des Hundes, Stresserkennung und Stressmanagement

Einsatzspezifische Trainings und Einsätze am Klientel

(Trainingshalle Korneuburg bzw. Häuser zum Leben 1170, bei Präsenzhunden auch Einsätze in der eigenen Ordination o.ä. möglich)

Einsätze- und therapiespezifische Trainings bei älteren Personen, tlw. mit physischen und kognitiven Einschränkungen und besonderen Bedürfnissen und unterschiedlichen Geschlechts sowie bei Kindern und Jugendlichen inkl. Einsatzplanung und Nachbesprechung	Glatz Sandra, Hufnagl Gerlinde
Hospitationen bei einer Ausbilderin, ohne eigenen Hund (Pensionistenheim und/oder auch späterer Einsatzbereich z.B. Schule, Kindergarten)	Glatz Sandra
Besuch eines Pensionistenheims mit der Ausbilderin, mit Hund, ohne Einsatz „Check“	Glatz Sandra

Workshops

(Trainingshalle Korneuburg, Samstag oder Sonntag)

Workshop Vorbereitung auf den Realeinsatz, Einsatzgestaltung und -management, „Ideenkoffer“	Glatz Sandra
Workshop Prüfungsvorbereitung, Aufgabenstellungen	Glatz Sandra

Prüfungen

(online bzw. Trainingshalle Korneuburg)

Schriftliche Online-Prüfung zu allen theoretischen Inhalten des Therapiehundebereichs
Schriftliche Online-Prüfung zu allen theoretischen Inhalten der Bereich Kynologie
Praktische Prüfung Unterordnung sowie einsatzspezifische Situationen

Kosten

Die Ausbildungskosten werden jährlich festgelegt und inkludieren alle Ausbildungsinhalte.

Die Kosten betragen ca. 1.700,00 € (Einmalzahlung bzw. 4 Ratenzahlungen).

In den angegebenen Kosten nicht inkludiert: Tierärztliche Freigabe zu Beginn, mündlich/praktische Abschlussprüfung beim Messerli Forschungsinstitut (220,00 €) und damit zusammenhängende weitere Kosten (tierärztlicher Befund, Kotuntersuchung), Kosten der jährlichen Nachkontrollen durch das Messerli Forschungsinstitut (60,00 €), Kosten für verpflichtende Fortbildungen nach Ausbildungsabschluss, verpflichtende Mitgliedschaft beim ÖBdH (50,00 € pro Jahr).

Weiters nicht inkludiert sind fakultativ buchbare weitere Fortbildungen und Trainingsstunden.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert – je nach Absolvierung aller Module und ob es sich um Start Frühjahr oder Herbst handelt – 7 bis 9 Monate (da in den Monaten Juli/August bzw. Dez./Jänner keine bzw. wenig Fortbildungen/Einsätze stattfinden).

Fortbildungen

Durch die Kooperation mit dem Schulungszentrum für Tierverhaltenstherapie TVT können vielfältige Aus- und Weiterbildungen zu unterschiedlichsten Themen und mit unterschiedlichen Vortragenden angeboten werden: Webinare on demand, Live-Zooms, Workshops.

Einige dieser Fortbildungen sind öffentlich, fast alle Fortbildungen werden vom Messerli Institut für die verpflichtenden Fortbildungen anerkannt (Hinweis bei den Fortbildungen).

Alle Fortbildungen finden Sie hier:

<https://www.therapiehundebildung.at/hauptbereiche/fortbildungen>

Weiters sind gratis Hospitationen mit den Ausbilderinnen in Pensionistenheimen, Schulen und Kindergärten möglich.

Vergünstigungen

Durch die Mitgliedschaft beim ÖBdH werden viele öffentlich angebotene Aus- und Fortbildungen des SzTVT vergünstigt angeboten (Hinweis bei den Fortbildungen).

Nichterscheinen

Bei nichtentschuldigtem bzw. unbegründetem Nichterscheinen zu Pflichtteilen der Ausbildung sind nachzubringende Ausbildungsteile zusätzlich zu bezahlen.

Ausbildungsteam / Fachliche Leitung

<p>Belada Susanne</p>	<p>Organisatorische Leitung Einsatztrainings, Trainings und Prüfungen Unterordnung zert. Tierpsychologin, Spezialisierung Hund zert. Verhaltensberaterin für Katzen Tierenergetikerin Vorsitzende des ÖBdH Leiterin des SzTVT / der ATVT Weitere Informationen: https://www.oebdh.at/susanne-belada/</p>
<p>Glatz Sandra</p>	<p>Praktische Leitung Vorträge, Einsatztrainings, Trainings und Prüfungen Unterordnung/ThH dipl. Gesundheits- und Krankenschwester Fachkraft für tiergestützte Intervention und tiergestützte Fördermaßnahmen zert. Hundetrainerin dipl. Verhaltensberaterin für Hunde zert. Verhaltensberaterin für Katzen Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut) Weitere Informationen: https://www.oebdh.at/sandra-glatz/</p>
<p>Hufnagl Gerlinde</p>	<p>Praktische Leitung Vorträge, Einsatztrainings, Trainings und Prüfungen Unterordnung/ThH Sonderschullehramt Akadem. geprüfte Fachkraft für tiergestützte Intervention und tiergestützte Fördermaßnahmen zert. Hundetrainerin dipl. Verhaltensberaterin für Hunde Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut) Weitere Informationen: https://www.oebdh.at/gerlinde-hufnagl/</p>

Weitere Mitglieder des Ausbildungsteams

Cooksley Vivien Mag.	Vorträge, Trainings und Prüfungen Unterordnung/ThH zert. Hundetrainerin dipl. Verhaltensberaterin für Hunde Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut) Stv. Vorsitzende des ÖBdH Dozentin des SzTVT Weitere Informationen: https://www.oebdh.at/mag-vivien-cooksley/
Lodner Tamara	Trainings und Prüfungen Unterordnung/ThH zert. Hundetrainerin dipl. Verhaltensberaterin für Hunde Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut) Weitere Informationen: https://www.oebdh.at/tamara-lodner/

Lahner Sarka	Workshops DGKP und zertifizierte Validationstrainerin und Master nach Naomi Feil
Lang Sonja MSc, BA	Vorträge MSc Psychologie, BA Soziologie zert. Hundetrainerin dipl. Verhaltensberaterin für Hunde
Sommerfeld- Pelikan Elisabeth	Vorträge diplomierte Behindertenpädagogin akadem. Gepr. Fachkraft für tiergestützte Therapie und Fördermaßnahmen (Vet. Med. Univ. Wien) Tiertrainerin (Vet. Med. Univ. Wien) gepr. Tierpsychologin (ATN)
Weidinger Daniela	Vorträge diplomierte Behindertenpädagogin Pflege- und Betreuungszentrum Mauer Verein NAGS Austria

Gültigkeit ab September 2024